



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

TIERARZTPRAXIS Dr. Stephanie Findel | Bamberger Str. 1a | 96129 Strullendorf

Gesunde Zähne – gesunde Hunde

Vier von fünf Hunden, die älter sind als drei Jahre, leiden an Zahnbetterkrankungen und benötigen eine intensive häusliche Zahnpflege sowie eine spezifische Versorgung von Zähnen und Zahnbett durch den Tierarzt.

Wie entstehen Zahnbetterkrankungen?

Jeder Hund hat Zahnbelag (Plaque), eine dünne Schicht aus Bakterien. Dieser Zahnbelag lagert sich in der Nähe des Zahnfleischrandes an und ist durch regelmäßiges Zähneputzen noch relativ einfach von den Zähnen zu entfernen. Wird er jedoch nicht entfernt, mineralisiert dieser und entwickelt sich zu Zahnstein. Zahnstein ist hart und schwer zu entfernen. Das Problem sind die im Zahnbelag und Zahnstein enthaltenen Bakterien. Diese führen zu Entzündungen des Zahnfleisches. Zahnfleischtaschen entstehen und die Bakterien dringen immer tiefer ein. Folgen sind Schmerzen, Zahnausfall und ein Eindringen von Bakterien in die Blutlaufbahn. Zahnfleischerkrankungen können somit großen Einfluss auf die Gesundheit der Organe (z.B. Leber, Niere und Herz) haben.

Was sind erste Anzeichen?

verändertes Verhalten: Jeder weiß, wie unangenehm es ist, wenn nur eine winzige Stelle im Mund entzündet ist oder ein freiliegender Zahnhalss bei kalten und heißen Speisen schmerzt. Einem Hund geht es da nicht anders, nur zeigt er seine Schmerzen nicht durch Winseln oder Weinen, sondern ändert sein Verhalten: Er ist weniger lebhaft, passiv, hat kein Interesse mehr am Kauen und Spielen und lässt



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

sich nicht so gerne an der Schnauze anfassen.

Zahnfleischbluten und Schlechter Atem: Ein schlechter Atem oder blutendes Zahnfleisch ist nicht normal und fast immer ein Anzeichen für Zahn- und Zahnbetterkrankungen.

Welche Zahn- und Zahnbetterkrankungen gibt es?

- **Zahnbelag / Zahnstein**
- **Gingivitis** ist eine Zahnfleischartzündung und wird verursacht durch Zahnbelag am Zahnfleischrand und in der Furche zwischen Zahn und Zahnfleisch.
- **Parodontitis** bezeichnet den entzündlichen Schwund und die Zerstörung des Zahnbettes und Zahnhalteapparates und geht mit einer Lockerung der Zähne einher.
- **Gingivarezession** ist das Zurückziehen des Zahnfleischrandes weg von der normalen Position am Fuß der Zahnkrone, was zur Freilegung der Zahnwurzeloberfläche führt.
- Bei fortschreitenden Prozessen kommt es zu **Knochenschwund** im Kiefer. Diese Schäden sind bleibend und können nicht rückgängig gemacht werden.
- Bei jedem Zahn mit einer **Fraktur** der Zahnkrone sollte festgestellt werden, ob die Pulpahöhle (das Zahnmark, welches Nerven enthält) eröffnet ist. Ist dies der Fall, können Bakterien bis in den Knochen eindringen und dort zu Entzündung, Schmerz und Knochenschwund führen.



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

Welche gesundheitlichen Folgen gibt es?

Aus Entzündungsherden in der Maulhöhle gelangen Bakterien über die Blutbahn in den Organismus und schädigen dort oft schleichend und unbemerkt lebenswichtige Organe.

- In der **Leber** bilden sich viele kleine Entzündungsherde, ihre Funktion wird beeinträchtigt, der Organismus dadurch weiter belastet.
- Der **Herzmuskel und die Herzklappen** werden angegriffen. Die Leistungsfähigkeit des Herzens nimmt ab - mit unter Umständen dramatischen Folgen.
- Permanente Entzündungsherde in der Maulhöhle schwächen das **Immunsystem** und erhöhen die Anfälligkeit für Erkrankungen.
- Das Nierengewebe entzündet sich und die **Nieren** können nur noch eingeschränkt arbeiten.

Zahnbelag ist also alles andere als ein kosmetisches Problem!

Um Ihren Hund vor Zahn- und Zahnbetterkrankungen zu schützen und um Zähne und Zahnfleisch gesund zu halten, ist eine regelmäßige Zahnpflege wichtig. Gerne beraten wir Sie zum Thema Zahnpflege!

Viele Grüße,

Ihr TierarztpraxisTeam